

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses am Donnerstag, dem 23.01.2014, 18:06 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Vorsitzende/r

Herr Frank Hahn

Mitglieder

Herr Jan Obramski
Herr Harald Baumann
Herr Klaus Hendrian
Frau Ute Lamla
Herr Jens Ohlau-von der Heide
Herr Andreas Plötz
Herr Stefan Porscha
Herr Werner Rump
Herr Klaus-Peter Sommer

Beratende Mitglieder

Herr Siegbert Dach
Herr Tobias Mundt
Herr Lothar Reinhardt
Frau Heidi Sommer
Herr Thorsten Steen

Verwaltungsangehörige

Herr Wiegand Ahrbecker
Frau Bärbel Heidemann
Herr Ernst Kerger
Herr Thomas Meyer
Herr Peter Neuwald
Herr Ingo Thiele
Herr Dr. Jörg Windmann

Sitzungsbeginn: 18:06 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

- | | | |
|------|---|--|
| 1. | Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.11.2013 | |
| 3. | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.11.2013 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5. | Berichterstattung aus den wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt sowie den Organen Dritter juristischer Personen,
hier: Wasserverband Garbsen - Neustadt a. Rbge. | |
| 6. | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2014 und Feststellung des Haushaltssicherungskonzeptes, der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2013/207
2013/207-1 |
| 6.1. | Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2014 | 2014/017 |
| 7. | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2014 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2013/197 bis
2013/197-4 |
| 8. | Bekanntgaben | |
| 8.1. | Haushalt 2014 - Vorgesehene bauliche Maßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten | 2013/285 |
| 8.2. | Sitzungstermine 2014 | 2013/287 |
| 8.3. | Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2012 | 2014/002 |
| 8.4. | Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 | 2014/013 |
| 8.5. | Neuaufnahme von Darlehn im Haushalt 2013 | 2014/016 |
| 9. | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung um 18.06 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Weiterhin hinterfragt er Änderungen zur Tagesordnung. Herr Bürgermeister Sternbeck teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 Berichterstattung aus den wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt sowie den Organen Dritter juristischer Personen, hier: Wasserverband Garbsen - Neustadt a. Rbge. entfallen müsse, da Frau Schlicker nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen kann. Die Sitzung wird mit der geänderten Tagesordnung fortgesetzt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.11.2013

Der Finanzausschuss fasst einstimmig bei 5 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.11.2013 wird genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.11.2013

Der Finanzausschuss fasst mit 8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.11.2013 wird genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

5. Berichterstattung aus den wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt sowie den Organen Dritter juristischer Personen, hier: Wasserverband Garbsen - Neustadt a. Rbge.

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2014 und Feststellung des Haushaltssicherungskonzeptes, der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

**2013/207
2013/207-1**

Die Ausschussmitglieder äußern Kritik an der Darstellung der Personalkosten in der Vorlage 2014/017. In der Vorlage werde in der Hauptsache das Zustandekommen des Ansatzes der Personalkosten für das Haushaltsjahr 2014 erläutert. Erwartet wurde eine genauere Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zum Plan und Ist für das Haushaltsjahr 2012 sowie zu den Abweichungen zum Plan und voraussichtlichem Ist im Haushaltsjahr 2013. Der Ausschuss bittet daher erneut um Darstellung der systematischen Fehler in Bezug auf die Veranschlagung und der Jahresergebnisse.

Insbesondere sollen die genannten Abweichungen (jeweils rd. 2 Mio. EUR) genauer erläutert werden. Herr Sternbeck sichert dies zu.

Herr Kerger trägt vor, dass im Stellenplan aufgrund vorhandenen Bedarfs noch folgende Stelle aufgenommen werden soll:

FD 40 Eine ½ Stelle einer Küchenhilfe in der KGS (EGr. 1).

Herr Sommer beantragt die nachfolgend aufgeführten Änderungen im Stellenplan und begründet diese in der Folge entsprechend:

Aufnahme einer zusätzlichen Stelle:

FD 91 Eine befristete Stelle EGr. 11 (Dipl.-Ing.).

Änderung im Stellenplan:

FD 60 Bei einer Stelle EGr 13 (Dipl. Ing.) soll die Befristung herausgenommen werden.

Seitens Herrn Rump werden nach entsprechender Begründung folgende Änderungen im Stellenplan beantragt. Es sollen folgende für 2014 neu geplante Stellen gestrichen werden:

Dez 1 Neu geplante Stelle EGr. 9 (Sekretariat).
SG 100 Neu geplante Stelle Dienstposten A10 (Organisation).
Bauhof Neu geplante Stelle EGr. 4 (Gärtnerhelfer, Pflege Rasensportfläche KGS).

Herr Sternbeck weist in diesem Zusammenhang auf die im Jahr 2014 geplante Organisationsuntersuchung im Fachdienst Immobilien (FD 91) hin, begrüßt aber grundsätzlich die Aufnahme der zusätzlichen Stelle in diesem Bereich.

In der Folge besteht trotz teils kontrovers geführter Diskussion bezüglich einzelner der beantragten Stellenplanänderungen im Finanzausschuss Einigkeit darüber, dass die beantragten Änderungen in den Stellenplan 2014 einfließen sollen.

Im Ausschuss besteht ein Konsens, dass die Vorlagen 2013/207, 2013/207-1 und 2013/197 bis 2013/197-4 nach Beratung des TOP 7 en bloc abgestimmt werden sollen.

7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2014 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

**2013/197 bis
2013/197-4**

Eine Nachfrage von Herrn Hendrian betreffend der Ansätze im Finanzhaushalt 2014 für die Planung der Personalräume der Kita´s Bordenau und Poggenhagen beantwortet Herr Dr. Windmann ausführlich und abschließend.

Die Anlage 5 der Beschlussvorlage 2013/197-4 (Projektliste des Dezernates 2), so wird seitens Herrn Dr. Windmann und Herrn Sternbeck erörtert, ist als ein Einstieg in ein Berichtswesen zu sehen. Eine stetige Überarbeitung/Aktualisierung sei vorgesehen.

Herr Steen regt an die Projekte mit Stundenzahlen zu belegen. Dies werde ggf. im Anschluss an die Organisationsuntersuchungen in Betracht gezogen, so Herr Dr. Windmann.

Weiterhin befürwortet Herr Steen, den jeweiligen Beschlussvorlagen zum Haushalt eine aktuelle Ergebnisübersicht beizufügen. Herr Neuwald sagt eine Umsetzung zu.

Herr Rump nimmt Bezug auf die mit Datum vom 18.11.2013 gestellten Anträge der CDU-Fraktion zum Haushalt und stellt fest, dass die formulierten Anträge als abgearbeitet betrachtet werden können (s.a. Anlage 3 zum Protokoll Finanzausschuss vom 19.11.2013 bzw. Anlage 2 zum Protokoll Finanzausschuss vom 28.11.2013). Insbesondere der Antrag für ein Personalkostenbudget der Jugendkunstschule habe sich zunächst erledigt, weil hier wenigstens für 2014 kein Personal benötigt werde. In diesem Zusammenhang erklärt Bürgermeister Sternbeck, dass diese Thematik (Gewährung von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Kultur) aufbereitet und in eine Vorlage gebracht werde.

Von Herrn Sommer wird beantragt, den Zuschuss an den Theater- und Konzertkreis um 5.000 EUR zu erhöhen.

Zusätzlich stellt er folgende Haushaltsbegleitanträge:

- Die Verwaltung möge prüfen inwieweit die Arbeitsgruppe Migration unter Auflösung/Einbeziehung des Seniorenbeirates und anderer Betroffener in die Installation eines eigenen Ausschusses münden kann.
- Mit Blick auf den vorliegenden Tätigkeitsberichtes des FD 80 - Wirtschaftsförderung bittet er um eine Prüfung inwieweit eine externe Vergabe von Teilaufgaben der Wirtschaftsförderung sinnvoll sein könnte.

Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass seiner Wahrnehmung nach durch die Einstellung zusätzlicher Sozialpädagogen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets Schulsozialarbeit positive Effekte für die Schulen erzielt worden seien. Da die Mittel nur noch zeitlich begrenzt zur Verfügung stehen, regt er an, hier Kontakt mit dem Land aufzunehmen bzw. ggf. selbst entsprechend qualifizierte Kräfte einzustellen.

Im Anschluss stellt Herr Sommer einen Antrag auf Änderung des entsprechenden Passus der Hauptsatzung (*Anmerkung der Verwaltung: § 6 Übertragung von Zuständigkeiten*):

Der Rat überträgt die Entscheidung über die Ernennung von Beamten/Beamtinnen für die Besoldungsgruppe A 12 auf den Verwaltungsausschuss.

Die Übertragung von Fachdienstleitungsfunktionen behält sich der Rat vor.

Im Hinblick auf die erfolgte Erhöhung der Besoldung von Wahlbeamten regt Herr Sommer abschließend an, dass durch die Verwaltung die Wertigkeit der Besoldung der Fachdienstleitungsstellen geprüft werden möge.

Herr Rump macht geltend, dass die Ratsmitglieder im Laufe der Zeit einer deutlich höheren Arbeitsbelastung unterliegen und plädiert dafür im Rahmen des Verwaltungsausschusses über eine Rücknahme der seinerzeit vorgenommenen Kürzung der Aufwandsentschädigung/Sitzungsgelder der Ratsmitglieder zu diskutieren.

Herr Dr. Windmann erklärt, dass sich im Zusammenhang mit den Untersuchungen zum Energiecontracting gezeigt habe, dass für den städtischen Strombezug in 2014 eine Ausschreibung durchzuführen ist. Er beantragt für die externe Vergabe der Ausschreibung 10.000 EUR in den Ergebnishaushalt einzustellen.

Herr Sommer erklärt, dass er mit Haushalt und dem Ablauf der Dinge nicht „rundum“ zufrieden sei.

Er mahnt an, nur das zu veranschlagen, was auch umgesetzt werden kann.

Im Anschluss lässt Herr Hahn über die Vorlagen 2013/207, 2013/207-1 und 2013/197 bis 2013/197-4 unter Berücksichtigung der in der Sitzung gestellten Haushaltsbegleitanträge und den Anträgen zum Haushalt 2014 (Stellenplan) abstimmen.

Der Finanzausschuss fasst in der Folge einstimmig den empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung gestellten Haushaltsbegleitanträge und den Anträgen zum Haushalt 2014 (Stellenplan)

1. die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2014 (einschließlich Stellenplan)
2. und gemäß § 58 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm.

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

8. Bekanntgaben

Die Informationsvorlagen werden zur Kenntnis genommen.

- | | | |
|-------------|---|-----------------|
| 8.1. | Haushalt 2014 - Vorgesehene bauliche Maßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten | 2013/285 |
| 8.2. | Sitzungstermine 2014 | 2013/287 |
| 8.3. | Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2012 | 2014/002 |
| 8.4. | Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 | 2014/013 |
| 8.5. | Neuaufnahme von Darlehn im Haushalt 2013 | 2014/016 |
| 9. | Anfragen | |

Es liegen keine Anfragen vor.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Herr Hahn mit einem Dank an alle Anwesenden um 19.30 Uhr die Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 30.01.2014